

## *Aus der Fußballwelt:*

---

**Schweiz:** Unter dem Titel „Sicherheit und Prävention in Kooperation“ verfolgt die Swiss Football League (SFL) das Ziel negative Ereignisse, insbesondere Gewalt gegen Personen und Sachen, rund um die Fußballspiele zu verhindern. Die drei neuen Initiativen sollen in den nächsten Monaten schnellstmöglich vorangetrieben werden:

### **1. Rayonverbot (Rayon=Bezirk)/Meldeauflage:**

Wer innerhalb oder außerhalb von Spielorten Gewalt anwendet, soll umgehend mit einem Stadionverbot, einem national gültigen Rayonverbot sowie einer Meldeauflage bestraft werden. Der entscheidende Vorteil soll sein, dass Gewalttäter effektiv und kontrollierbar sanktioniert und von den Stadien fern gehalten werden können.

### **2. Beweismittelführung/-sicherung:**

Straftäter müssen konsequent und rasch identifiziert sowie effizient und wirksam bestraft und von den Spielen ferngehalten werden können (s.o.). In Kooperation von Justiz, Polizei, Stadionbetreibern und SFL soll die Qualität der Videoüberwachungsanlagen in und um die Stadien überprüft und verbessert werden. Dies selbstverständlich nicht ohne die Bestimmungen des Datenschutzes zu respektieren. Des Weiteren muss der Prozess der Beweismittelführung und -sicherung definiert und einheitlich an sämtlichen Spielorten integriert und angewendet werden.

### **3. „good hosting – fewer problems“:**

Wer sich als Gast anständig verhält soll auch als solcher empfangen und behandelt werden. Zusammen mit der Polizei und den Experten in verschiedenen Bereichen sollen vor allem folgende Punkte verbessert werden:

- Anpassung der Stadioninfrastruktur pro Spielort (mehr Eingänge, WC- und Catering-Anlagen).
- Effizientere Eingangskontrollen.
- Verkauf von Gästesektor-Tickets ausschließlich via Fanverantwortliche des Gastklubs (keine Tageskasse und kein Online-Verkauf für Gästefans!)
- Standardisierung der Gästefan-Information durch die Polizei im Vorfeld des Spiels in Anlehnung an das Hannover-Modell.

Dazu kommt noch ein Antrag der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren (KKJPD), in dem gefordert wird, dass gängige Fanmaterialien aus den Stadien verbannt werden sollen. Begründet wurde das gesamte neue Konzept damit, dass diese oft dazu dienen, sich dahinter zu verstecken, die Kleidung zu wechseln oder pyrotechnische Materialien in die Stadien zu schmuggeln. Als Beispiel dafür dienen die englische Liga oder die Zustände beim SC Freiburg.

## *Impressum:*

---

Dieses Heft ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich eine kostenlose Informationsweitergabe an Freunde und Bekannte der Gruppierung Lokal Crew Bielefeld. Das pubLiC erscheint bei jedem Heimspiel des DSC Arminia Bielefeld in einer Auflage von 500 Stück und wird in Block 1 verteilt. Kontakt: lokal-crew@gmx.de



Werte Leser, wir begrüßen euch zu einer neuen Ausgabe. Unabhängig von sportlichen, finanziellen und vereinspolitischen Tendenzen nutzen wir unsere pubLiC-Seiten gerne, um die Lokal Crew mit bisher unbekanntem - oder teils nicht geklärten - Facetten vorzustellen. Thema heute: Musik und Subkulturen.

Der aktuelle Charterfolg des bekennenden Arminia-Fans Casper drängt förmlich zu dieser Frage: Gab es Berührungspunkte mit ihm und wie stehen wir zum Thema Musik aus/für die Fanszene? Casper repräsentiert in großem Stile was manchem jungen Menschen auf der Zunge liegt; zusätzlich hat er mit „Eines Tages“ einen Track für unseren Verein produziert. Kontakt gab es zu Casper bis dato keinen, der Sampler auf dem der genannte, wirklich gute, Song zu finden ist wurde vor einigen Jahren vom Fanprojekt organisiert und umgesetzt. Im Laufe der Zeit kamen regelmäßig Lieder mit Vereinsbezug aus den Tiefen der Fanszene ans Licht, mal gut, mal schlecht, auf jeden Fall in einer recht beachtlichen Anzahl. Ende der 1970er Jahre wurden die ersten Lieder über und für unsere Arminia veröffentlicht, die bekanntesten Interpreten dürften seit den 1990er Jahren ZZZ Hacker und Schiesser sein, jeweils mit punkrockartigen Liedern. Im neuen Jahrtausend wurde die Quantität der Lieder durch zwei Sampler – Verein und Fan-Projekt – verdoppelt. Einige gute Songs sind dabei, eine qualitative Veränderung der musikalischen Vielfalt ist hörbar. Eigene Produkte unserer Gruppe gibt es im Gegensatz zu anderen Szenen noch nicht. Wir sehen keine Kunst darin, zum nächstbesten Produzenten/Künstler zu laufen und ihm einen Song über unsere Fanszene aufzuquetschen. So etwas kann sicherlich eine coole Sache sein, muss sich aber durch gemeinsame Kontakte entwickeln und vor allem authentisch bleiben. Generell sorgen Lieder jeglicher Musikrichtung aus der Fanszene immer für eine lebendige Vereinskultur und sind ein wichtiger Identifikationspunkt.

Einflüsse anderer Subkulturen gibt es in unserer Fanszene natürlich ebenso wie bei anderen Vereinen. Im Laufe der letzten Jahre haben natürlich die Hip-Hop- und Graffiti-Kultur auch vor Bielefeld nicht Halt gemacht und beeinflussen vor allem die jüngeren Szenemitglieder in ihren alltäglichen Umgängen und Aktivitäten. Es ist ein junges Interesse, tabuisieren sollte man es nicht. Nie sind Entwicklungen für jedes Mitglied der Szene interessant, unbedeutend sind sie nicht. Diese Interessen sind nicht Alleinstellungsmerkmale, sondern lediglich Entwicklungen der deutschlandweiten Ultraszene. Jeder lebt seine Sache so aus, wie er es für richtig hält, jeder hat eine andere Vorstellung von Identifikation, Musik, Fußball und Ultra. Uns ist es wichtig, dass wir verschiedene Einflüsse und Meinungen in unserer Gruppe aufrecht erhalten, eine gewisse Toleranz und Kompromissbereitschaft fördern, und wir unserer Szene keinen Stempel aufdrücken oder Platz für Klischees lassen.



## *Berichte:*

---

**Wiesbaden?** Wieder ein Heimspiel, wieder verloren. Dabei hatte die taktische Marschroute, aus einer gesicherten Defensive das Spiel zu bestreiten, lange Zeit gegriffen. Enttäuschender Weise muss man konstatieren, dass die Offensive erneut nicht stattgefunden hat. So kann man keine Spiele gewinnen. Allerdings muss man auch sagen, dass ein Unentschieden verdient gewesen wäre. Und das immerhin gegen den Topfavoriten der Liga. Da kann man sich ob der gezeigten Leistung echauffieren wie man will, ein Remis wäre ein Erfolg gewesen. Basta! Bezeichnend, dass der erst einen Tag zuvor verpflichtete Nils-Ole Book den Siegtreffer erzielte. Bezeichnend, dass die einzig richtig gute Chance der Blauen am Querbalken und nicht im Netz landete. Immerhin hat Janjic nicht getroffen...

**Rischenau?** 1. Runde Pokal! Da denkt man an Seligenporten, Pfullendorf und Durlach. Dieses Jahr ging es nach Rischenau, klingt genauso, ist aber Westfalenpokal. Sicherlich bitter, für uns als Gruppe aber ein Novum und somit doch reizvoll, Pflichtspiel ist Pflichtspiel! Ein weiterer Vorteil ist natürlich die durchaus angenehme Anreisedauer von einer guten Stunde. So machten sich mittwochs nachmittags eine Vielzahl von Autos und 9ern aus Bielefeld auf den Weg ins lippische Hinterland um den DSC zu sehen. Dass kurz vor dem Ziel der FP-Bulli den Geist aufgab, gehört vermutlich zum Europapok...äh Westfalenpokal dazu. So waren einige LC'ler gezwungen, die restliche Strecke an Bord des Busses einer Kaffeefahrt mit allerhand lustigen, alten Damen und Herren zu bestreiten. In Rischenau angekommen konnte man dann, bei strömendem Regen, schöne Dorfplatz-Atmosphäre mit Testspiel-Charakter genießen. Unsere Mannschaft zeigte dem Kreisliga-Gastgeber vor 1.500 Zuschauern bereits ab der 2. Spielminute die Grenzen auf und siegte souverän mit 10:0. In der nächsten Runde geht es weiter, Westfalenpokalspiele sind Pflichttermine – alle am 27.9. nach Hövelhof!

**Regensburg?** Das letzte Auswärtsspiel vor dem spielfreien Wochenende führte uns zum Spitzenreiter aus Regensburg. Den Weg dorthin bestritt man mit zwei Bussen rund um LC und Jugend1214. Vor Ort waren dann nur etwa 300 Arminen, für einen Samstagtag sicherlich eine ausbaufähige Zahl, die aber auch dem sportlichen Werdegang zuzuschreiben ist. Da dieses nicht in unseren Händen liegt, versuchten wir das Beste aus den Gegebenheiten rauszuholen. Dies gelang uns in diesem Fall ganz ordentlich, aber noch keinesfalls zufriedenstellend. Sicherlich ist es nicht einfach, Woche für Woche in einem leeren Block zu stehen, sicherlich ist das gerade in dieser Anzahl von solchen Spielen etwas Neues für uns, trotzdem müssen wir unseren Haufen motiviert halten und unsere Elf bestmöglich unterstützen. Die brauchen das, wir brauchen das! Auf dem Spielfeld konnte man zeitweise Besserung erkennen, führte unsere Mannschaft durch Hornig sogar mit 1:0 und schaffte es nach einem darauf folgenden 1:2-Rückstand sogar zurückzukommen und durch Rzatkowski den 2:2-Endstand zu erzielen. Händeringend suchen wir alle nach Verbesserungen im Spielaufbau und hoffen auf wachsendes Selbstvertrauen unserer jungen Mannschaft, in Regensburg konnte man tatsächlich mal wieder etwas Grund zur Freude haben, ein Punkt beim Spitzenreiter ist in unserer derzeitigen Lage durchaus ein Erfolg! Hoffnung ist das, was uns bleibt, lasst uns das nicht aufgeben, alles für Arminia!



## *Auswärtsinfo:*

---

**Burghausen:** 2004 war es so schön, dass einerseits die Personen von damals erneut hinfahren möchten, andererseits haben Andere zahlreiche Storys gehört und möchten Stadt und Stadion nun selbst kennenlernen. Gemeinsam gehören sie zu dem Kreis, der sowieso kein Spiel zu verpassen gedenkt. Von den vier Auswärtsspielen haben wir erst eines verloren, da ist doch der Hoffnungsschimmer. Damals haben wir 2:0 gewonnen und sind gen Aufstieg marschiert, Hoffnungsschimmer Teil Zwei für die englische Woche. Obgleich die Ansetzung aufgrund der Entfernung eine Unverschämtheit ist, besitzen wir auch das Selbstverständnis, das Spiel als Probe zu begreifen. Und solche Bewährungschancen schaden nicht. Die Spreu trennt sich vom Weizen, die wirklich Guten sind doch immer und überall dabei. Auch dienstags im 700km entfernten Burghausen.

**Mnstr:** Das Derby kommt immer näher, die Spannung steigt. Obwohl noch ein Heimspiel mit pubLiC-Ausgabe bevor steht, erhaltet ihr schon heute die wichtigsten Infos: Das Kontingent konnte noch einmal auf 3.700 erhöht werden. 2.600 dieser Karten sind verkauft. Heute beginnt der freie Verkauf, Interessierte sollten sich heute Tickets kaufen. Für den Sonderzug gibt es beim Dachverband noch 100 Fahrtscheine. Die LC nutzt den Nahverkehr um 09.14h ab Bielefeld. Und das Wichtigste zum Schluss: Für alle Bielefelder stellen wir als LC einheitliche Shirts her. „Fanszene Bielefeld – Gemeinsam gegen MS“ heißt der Slogan, weißer Druck auf blauem Shirt in allen Größen! Verkauf für 4€ nächste Woche beim Heimspiel. Alle Bielefelder im blauen Motto-Shirt zum Derby! Weitersagen!

## *News:*

---

**Pyrotechnik:** Die Phase des Pyroverzichts wurde erfolgreich abgeschlossen. Leider wurde während eines Treffens mit den Verantwortlichen des DFB und DFL der Kampagne nun nach mehreren Gesprächen mitgeteilt, dass die Verhandlungen um eine Legalisierung von Pyrotechnik nicht weitergeführt werden. Alles, was zuvor mit dem ehemaligen DFB-Sicherheitsbeauftragten Helmut Spahn, der nun in Katar arbeitet, besprochen wurde, wurde für nichtig erklärt. Das Versprechen, zumindest unter gewissen Voraussetzungen eine teilweise Legalisierung zu erlauben, habe es also nie gegeben. Selbst erfolgreich auf den Weg gebrachte Pilotprojekte dürfen nicht mehr stattfinden. Anscheinend haben die Protagonisten der Verbände kein Interesse daran, eine vertrauensvolle Basis im Umgang mit den Fans zu schaffen, was die AG Fandialog in der Vergangenheit schon zeigte. Anstatt die einmalige Chance zu nutzen mit dem wohl größten Ultra-Bündnis seit Bestehen dieser Subkultur in den konstruktiven Dialog zu treten, verfällt man beim DFB und der DFL in alte Mayer-Vorfelder-Handlungsweisen und kippt Wasser auf die Mühlen derer, die von vornherein wussten, "dass DFB und DFL nicht zu trauen ist". Einfach frech, dreist und unverschämt! Es bleibt festzuhalten, dass eine Legalisierung von Pyrotechnik nun weiter entfernt ist als vor den scheinheiligen Gesprächsangeboten.

**LC-Stand:** Auch diesmal heißt es wieder: ab zum LC-Stand! Weitere 100 Choreo-Shirts gibt es heute noch in allen Größen am Stand zu ergattern. Möglichweise die letzte Chance, kaufen! Weiterhin gibt es passend zum bevorstehenden Derby Anti-MS Aufkleber.

